

AUF DEM WEG ZUM MARKTFÜHRER

Mut, Konsequenz, technisches Know-How und innovative Ideen – das sind seit 20 Jahren die Erfolgsfaktoren der Präzisionstechnik Tebit GmbH. Seit Meinolf Skudlarek im Alter von 23 Jahren das Unternehmen zusammen mit einem Studienfreund gegründet hat, wächst es kontinuierlich und zählt mittlerweile zu den Marktführern bei hochkomplexen Drehteilen insbesondere im Dental- und Medizinbereich. Ein Partner, der das Unternehmen nahezu von Anfang an begleitet, ist der Schweizer Drehmaschinenhersteller Tornos. Deshalb unterstützt Tornos auch die neueste Initiative von Meinolf Skudlarek. Im Jubiläumsjahr hat Tebit ein neues, innovatives Ausbildungszentrum errichtet, für das Tornos eine neue CNC-Maschine zur Verfügung stellt und sich mit einer Geldspende beteiligt.



Meinolf Skudlarek (links) im Gespräch mit Werner Klein (Tornos).



Andreas Schulte, Tebit (rechts) interviewt Werner Klein während des offiziellen Festakts.

Der Grund, warum Tornos zu den Partnern der ersten Stunde zählt, ist schnell erklärt. Die Wurzeln der Firma Tebit entstanden im Jahr 1988. Gemeinsam mit Studienfreund Christoph Rennefeld kaufte Meinolf Skudlarek das Grundequipment für ein Unternehmen: einen Schreibtisch, einen Computer, ein Telefon und ein Faxgerät. Zusammen gründeten sie das „Technische Beratungs- und Innovations-Team“, kurz Tebit. Kerngeschäft war zunächst der Handel mit Drehteilen für die Fotokopier- und Pneumatikindustrie. Inspiriert wurde Skudlarek dazu von seinem Vater, der auch mit Drehteilen handelte und schon immer von einer eigenen Produktionsstätte geträumt hatte. Von nun ging die Entwicklung von Tebit rasend schnell voran. Während sich Rennefeld ein Jahr später aus dem Firmengeschäft verabschiedete, um erfolgreich eine akademische Laufbahn einzuschlagen, trieb Skudlarek den Aufbau des Unternehmens mit Mut und Konsequenz voran und entschloss sich 1990,

den Traum seines Vaters zu erfüllen. Mit Ideen für einen modernen Industriebau entstand 1991 der Firmenstandort „Am Schnüffel“ in Meinerzhagen. Parallel zur Bauphase liefen die Handelsgeschäfte erfolgreich weiter. In dieser Phase nahm Meinolf Skudlarek erste Kontakte zu Werkzeugmaschinenherstellern auf, um optimale Produktionsbedingungen zu schaffen. Seine Wahl fiel schließlich auf Tornos, da diese Maschinen technologisch führend waren und der verantwortliche Projektleiter bei Tornos, Achim Günther, die beste Lösung für das geplante Teilespektrum lieferte. In einem ersten Schritt wurden drei Maschinen in zwei Spezialisierungen angeschafft und eingerichtet. Mittlerweile sind 22 Tornos CNC-Maschinen im Einsatz. Insgesamt verfügt das Unternehmen über mehr als 30 CNC-Maschinen, auf denen die über 50 Mitarbeiter Präzisions-Dreh- und Frästeile vorwiegend für die Medizintechnik produzieren.

Qualitätssichere, zuverlässige und präzise Arbeit

Die Anwender von Medizinprodukten stellen extreme Ansprüche an die Produkte und ihre Lieferanten. Deshalb spielte für Tebit schon immer Qualität und Disziplin die zentrale Rolle. Dies zeigte sich deutlich in der Gründung einer Abteilung für Qualitätssicherung, lange bevor dies allgemein üblich wurde. Mitte der neunziger Jahre kam mit Andreas Schulte ein Mitarbeiter mit praktischem Know-How auf dem Gebiet der Zerspanung zu Tebit. Als Assistent der Geschäftsleitung stiess 2001 mit Frank Weber ein

lifizierte Mitarbeiter nicht einfach auf der Strasse zu finden sind. Daher reifte der Gedanke, ein eigenes Ausbildungszentrum einzurichten und diese Innovation auch anderen Unternehmen anzubieten. Schnell wurde diese Idee in die Tat umgesetzt; und heute ist ein attraktiver Anbau direkt am Tebit-Firmen-gebäude entstanden. Die moderne Ausbildungswerkstatt steht derzeit 13 Auszubildenden im ersten Lehrjahr zur Verfügung. Sie werden dort von einem hauptberuflichen Ausbilder in Vollzeit betreut und geschult.



Carlos Cancer (Tornos, links) und Werner Klein (Tornos, rechts) bei der Übergabe des Schecks an Meinolf Skudlarek.

weiterer wichtiger Mitarbeiter zum Unternehmen. Nach einer Umstrukturierung Anfang 2008 ist Frank Weber mittlerweile Leiter der Kundenbetreuung und Andreas Schulte zeichnet als Leiter der Produktion verantwortlich. Inzwischen verfügt Tebit über drei Produktionsbereiche: Die Dreherei, die Abteilung Bearbeitungszentren und die Montage. Andreas Schulte hat die Zusammenarbeit mit Tornos konsequent ausgebaut und das Know-how der Schweizer und Pforzheimer Technologen intelligent genutzt. Gemeinsam entstanden einige Lösungen, die Tebit wertvolle Wettbewerbsvorteile verschafften. Dementsprechend komplexe Fertigungsprozesse verlangen allerdings auch nach gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeitern.

Tebit-Gründer und -Geschäftsführer Meinolf Skudlarek und Claudia Voswinkel-Schöpp, Geschäftsführerin der Voswinkel GmbH, hatten bei dem rasanten Entwicklungstempo, das beide Unternehmen hinlegen, erfahren müssen, dass qua-

Ausbildungszentrum auch für andere Firmen da

„Neben der handwerklichen Ausbildung sind bei uns auch die Weiterbildung an extra aufgestellten CNC-Automaten und die theoretische Nachbearbeitung im neuen Schulungsraum wichtige Bestandteile unserer Ausbildung“, erläutert Meinolf Skudlarek die Besonderheiten des Ausbildungszentrum, das auch anderen Unternehmen für die Weiterbildung ihrer Auszubildenden zur Verfügung steht. Mit diesem Projekt haben die beiden Initiatoren in der Region Zeichen gesetzt. Ein derartiges Zentrum ohne öffentliche Fördergelder zu stemmen verlangt von den beiden Mittelständlern einigen Mut und ein hohes finanzielles Engagement. Deshalb wurden Partner gesucht, die dieses Projekt begleiten und unterstützen. Der Schweizer Drehmaschinenhersteller Tornos, der sich seit Jahren massiv für die Ausbildung einsetzt, hat bereitwillig seine Hilfe zugesagt und einen neuen CNC-Einspindeldrehautomat kostenlos zur Verfügung gestellt.



Modern und funktionell, das neue Ausbildungszentrum der Tebit Präzisionstechnik GmbH.



Carlos Cancer, Direktor Business Unit Single Spindle Tornos, und Werner Klein, Gebietsverkaufsleiter Tornos, mit einem Azubi des Kooperationspartners Voswinkel.

Zur feierlichen Eröffnung am Freitag, den 17. Oktober gab es gleich zwei gute Gründe, angemessen zu feiern. Zum einen das 20-jährige Firmenjubiläum und zum anderen das Fest zur Fertigstellung des Ausbildungszentrums. Dazu hatte Meinolf Skudlarek nicht nur Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft eingeladen, sondern auch alle seine Mitarbeiter, seine Kunden und Lieferanten sowie Freunde des Unternehmens. Carlos Cancer, der Direktor des Geschäftsbereichs Einspindel-Drehautomaten und Werner Klein, der zuständige Gebietsverkaufsleiter von Tornos kamen deshalb in einer Mehrfachrolle: als Maschinenlieferant, als Partner und als Freunde. Im offiziellen Teil überbrach-

te Carlos Cancer die besten Glückwünsche aus der Schweiz zu diesem Ausbildungszentrum und überreichte einen Scheck, der zum weiteren Ausbau des Projekts eingesetzt wird. Damit sind die Weichen für das weitere Wachstum von Tebit und die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit Tornos gestellt.

Tebit GmbH
Meinolf Skudlarek
Zum Schnüffel 6
58540 Meinerzhagen
Tel.: 02354 / 92 95-0
Fax: 02354 / 92 95-95
info@tebit.de
www.tebit.de

Voswinkel GmbH
Claudia Voswinkel-Schöpp
Neugrünenthal
58540 Meinerzhagen
Tel.: 02354 / 7050
Fax: 02354 / 705 150
info@voswinkel.net
www.voswinkel.net